



Gemeinsam helfen

**„Erfahrungen bei der Hilfe in Haiti“
Dirk Growe**

DZI Spenden-Siegel *FORUM* 2011

16. Mai 2011

-
- **LandsAid wurde 2006 gegründet**
 - **Schwerpunkte der Arbeit:**
 - **Nothilfeprojekte im medizinischen Bereich**
 - **Vorbereitung von ehrenamtlichen Einsatzkräften, Betreuung während der Reise und eine entsprechende Nachbereitung (Debriefing) nach einem Einsatz**
 - **Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Deutschland zum Thema „Humanitäre Hilfe“**
 - **kleine Entwicklungshilfeprojekte**

Haiti 2010/2011

„Mobile Kliniken, Cholerabehandlung und Prothesenwerkstatt“

**Projekt
„Mobile Klinik(en)“**

Jan. bis Sept. 2010

- 37 entsandte Einsatzkräfte
- 23.748 Patienten
- bis zu vier mob. Kliniken

Einsatz „Cholera“

Einsatz „Cholera“

**Projekt
„Orthopädische
Werkstatt“**

März 2010 bis 2011

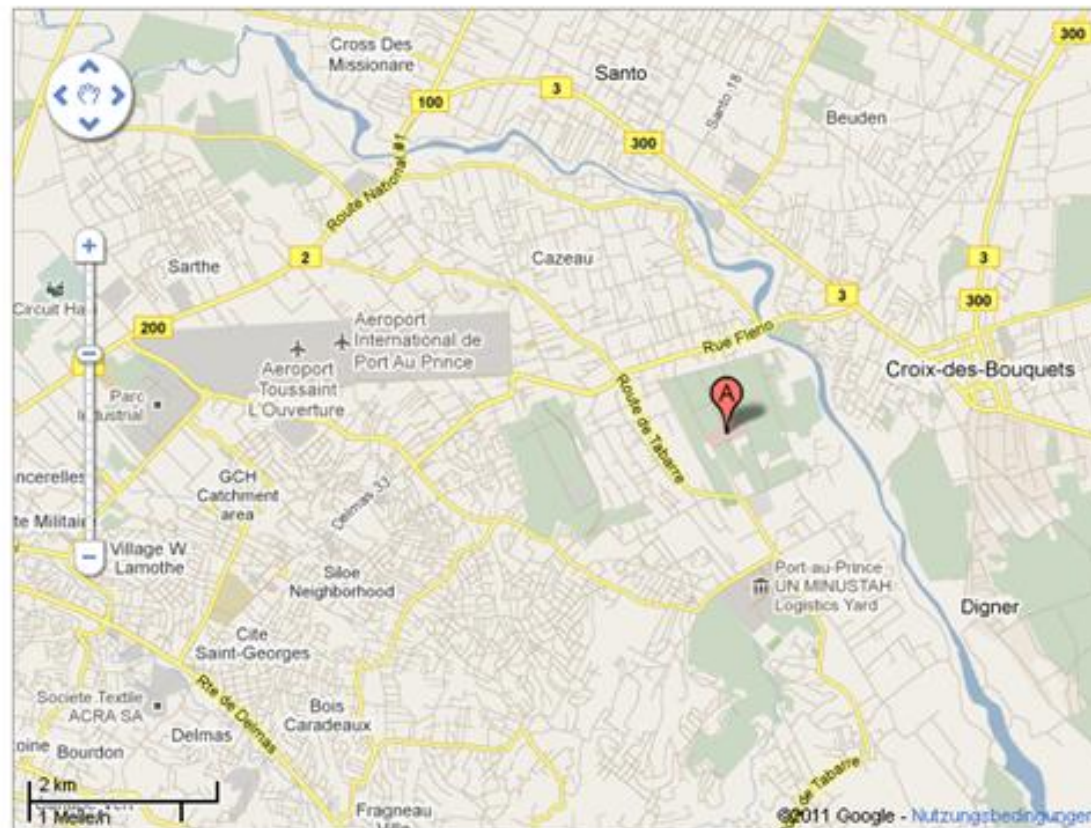
- Suche nach potentiellen Partnern
- Eintreffen der Werkstatt
- Entsendung von ehrenamtl. Personal
- Herstellung von Beinprothesen
- Herstellung von Armprothesen
- Übergabe der Werkstatt an den lokalen Partner (& MDA) - geplant für Ende 2011



Der Beginn

Standort St. Damien und Flughafen

A. Pediatric Hospital **St Damien**
Chateaublond
Port-au-Prince, Haiti



Der Beginn

„LandsAid-Unterkünfte auf dem Dach und im Hof von St. Damien“



Die Cluster-Meetings

„Sinnvoll, nur wo war der Rest der angeblichen 12.000 NGOs?“

- **Health**
 - **Mobile Clinics (Subcluster)**
 - **Inclusion, Rehabilitation and Disability (Working Group)**
- **Logistics**

Fazit:

- **Sinnvolles Konzept mit echtem Nutzen, auch wenn der Zeit- und Personalaufwand extrem hoch ist.**
- **Überprüfung bzw. zumindest Beschäftigung mit den Statistiken und Fallzahlen. Macht der Einsatz an dem Standort Sinn? In welche Richtung entwickeln sich die Patientenzahlen und Krankheitsverläufe? Daten über die Zielgruppe? Gibt es lokale Strukturen?**
- **Allerdings nur von einer sehr überschaubaren Anzahl von NGOs besucht! Was macht der Rest?**

Die Rahmenbedingungen

„Einhalten der Spielregeln ist notwendig“

- **Die Registrierung**
 - Sehr zeitintensiv, sehr undurchsichtig, aber natürlich Pflicht.
- **Der Zoll**
 - Sechs Monate für die erste Lieferung sind eine sehr lange Zeit.
- **Die Sicherheitslage**
 - Ist in Haiti schwierig einzuschätzen: Deshalb lokale Informationen und Partner nutzen, sensibilisierte Einsatzkräfte schicken, Kommunikationsstrategie und Erreichbarkeit sicherstellen, Einsatzrichtlinien zur Sicherheit und eine Exitstrategie haben.
- **Die Journalisten**
 - Fünf direkte Kontakte mit Journalisten in Haiti.

Die Einsatzkräfte

„Belastungen im Einsatz und der Umgang damit“



Vorbereitung von Einsatzkräften

Quelle: Bachelorarbeit von Laura Lorenz an der FH Köln
im Studiengang Rettungssingenieurwesen (25. Februar 2011)

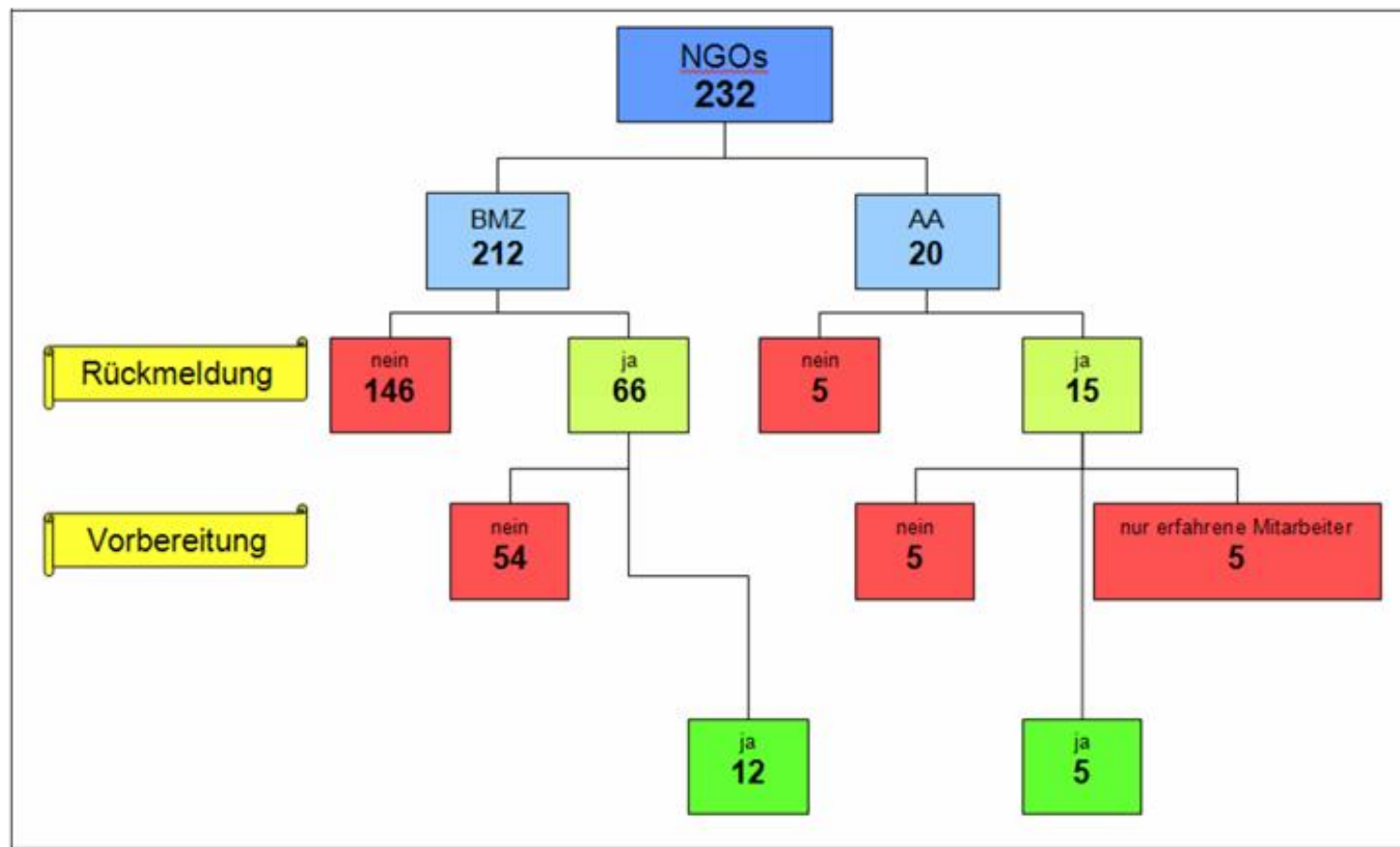


Abb. 4: Umfrageergebnis – Anzahl der NGOs (EIGENE ERSTELLUNG)

Erkenntnisse

„Ohne Anspruch auf Vollständigkeit, stellenweise nicht neu, sondern nur bestätigt worden und in unspezifischer Reihenfolge“

- **Spezielle Vorbereitung von Koordinatoren/innen notwendig.**
- **Einsatzkräfte von LandsAid müssen alle an einem Vorbereitungsseminar teilgenommen haben.**
- **Humanitäre Hilfe und langfristige Entwicklungshilfeprojekte unterscheiden sich hinsichtlich des Aufwandes und der fachlichen Betreuung noch deutlicher als von uns erwartet.**
- **Sinnvolle Arbeit vor Ort ohne einen lokalen Partner sehr schwierig.**
- **Einhalten der „Spielregeln“ erfordert eine weitere Professionalisierung.**
- **Einheitliche Standards bei NGOs auf allen Ebenen würden die Arbeit aller vereinfachen.**

„Wow, I am an NGO!“
Bill Clinton

(on the Backcover of the Global Civil Society 2004/5)